Verbraucherzentrale Hessen , Montag, 22. Juni 2020

Immer an der Seite der Verbraucher - auch in der Corona-Krise

Verbraucherzentrale Hessen veröffentlicht Jahresbericht 2019

Die Folgen der Corona-Pandemie zeigen, wie wichtig unabhängige Beratung für Verbraucherinnen und Verbraucher ist. Allein im Monat Mai 2020 sind die Beratungszahlen der Verbraucherzentrale Hessen insgesamt um 70 % im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen.

Aktuell ist die Beratung geprägt von Fragen zum Reise- und Veranstaltungsvertragsrecht. Der Jahresbericht 2019 zeigt das vielfältige Beratungs- und Informationsangebot der Verbraucherzentrale Hessen darüber hinaus.

Über 50.000 Beratungen, 172 Schulklassen-Veranstaltungen für 3.400 Schülerinnen und Schüler – das ist nur ein Ausschnitt aus der Bilanz der Verbraucherzentrale Hessen. Die Zahlen belegen, dass die Verbraucherzentrale Hessen mit ihren anbieterunabhängigen Informationen ein wichtiger außerschulischer Partner ist, wenn es um Fragen der Verbraucherbildung geht. Für die hessischen Verbraucherinnen und Verbraucher, die vornehmlich mit Fragen zu Gewährleistungsrechten, Fake-Shops, unseriösen Handwerkern, Fitness-Studios und Partnervermittlung konfrontiert waren, ist sie darüber hinaus eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle.

„In einer komplexen und zunehmend digitalen Welt brauchen Verbraucher unabhängige Aufklärung und Unterstützung. Unser Ziel war es, Verbrauchern den Rücken zu stärken, ihnen zuverlässig Rat und Informationen anzubieten und für ihre Rechte zu kämpfen. Das ist uns immer wieder gelungen“, sagt Philipp Wendt, Vorstand der Verbraucherzentrale Hessen.

Die besonderen Umstände im Jahr 2020 wird die Verbraucherzentrale Hessen nutzen, um ihre digitalen Angebote weiter auszubauen. „Wir werden uns weiterhin mit Wissen, Kraft und viel Erfahrung für die Rechte aller Verbraucherinnen und Verbraucher einsetzen. Das treibt uns an. Darauf freuen wir uns“, so Wendt weiter.